

## Geschäftsstelle

Rettungszweckverband • Schadestraße 17 • 09112 Chemnitz

An alle  
Notärztinnen und Notärzte

Datum & Zeichen  
Ihres Schreibens  
Unser(e) Zeichen/Az

Auskunft erteilt Christian Lauchner  
Zimmer  
Telefon 0371 4007 402  
Fax 0371 4007 492  
E-Mail info@rettzv.de

Datum 15.03.2022

## Informationen und Entwicklungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie zu einigen Fragen informieren, die immer wieder aufkommen:

Eigenverantwortliche Heilkunde NotSan  
Digitales Protokoll  
Ultraschall NEF  
Auskunftsersuchen  
Apoplex

### 1. Eigenverantwortliche Heilkunde NotSan

Seit 04.03.2021 dürfen NotSan Heilkunde eigenverantwortlich ausüben, beschränkt auf Situationen, in denen ein Patient vital bedroht ist oder schwere Folgeschäden drohen. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat dabei den schweren Folgeschaden schon als „bloße Aufrechterhaltung einer regelwidrigen Beeinträchtigung des körperlichen Wohlbefindens“ definiert und für diesen Fall eine Rechtspflicht zum Einschreiten des NotSan festgestellt. Ein Notarzt muss nicht nachgefordert werden, sondern es ist alternativ auch der Transport in eine Notaufnahme möglich.

NotSan dürfen und müssen alle Maßnahmen anwenden, die sie in ihrer Ausbildung erlernt haben und die sie beherrschen. Völlig irrelevant sind dabei „Freigaben“ eines Ärztlichen Leiters oder Standardarbeitsanweisungen aus welcher Quelle auch immer.

Die einzige Steuerungsmöglichkeit ist also die Aus- und Fortbildung. Der RettZV bildet seine NotSan intensiv fort. Für die Inhalte hole ich die Expertise der jeweiligen Fachrichtungen in den großen Zielkliniken unseres Gebietes ein. Die ausgebildeten Fortbildungsinhalte sind als Handlungsempfehlungen im Internet verfügbar und teilweise sicher auch für Notärztinnen und Notärzte von Interesse. Den Link finden Sie am Ende dieses Briefes.

Zu einem Rückgang der Notarzteinsätze ist es bisher übrigens nicht gekommen.

### 2. Digitales Notfallprotokoll

Das Notfallprotokoll soll bis zum Ende des Jahres vom E-Pen auf eine Tablet-Version umgestellt werden.

Problemfelder, an deren Lösung wir arbeiten, sind dabei die Sicherheit vor Datenverlust (Verschwinden von Einsätzen), die Übertragung ins Zielkrankenhaus und die Bereitstellung einer Kopie für Notärztin und Notarzt. Es ist auch nicht wünschenswert, dass für einen

Bankverbindung:	DE82 8704 0000 0128 0163 00	BIC: COBADEFFXXX	Commerzbank AG Chemnitz
Öffnungszeiten:	Montag – Donnerstag Freitag	08:00 – 12:00 Uhr 08:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 15:30 Uhr (außerhalb nach Vereinbarung)

Patienten je ein Protokoll vom RTW und vom Notarzt entsteht, sodass es möglich sein muss, dass der Notarzt Daten vom RTW übernimmt  
Keine Lösung gibt es für das Auslesen des Notfalldatensatzes auf der elektronischen Gesundheitskarte. Tablets, die wir für die Protokollierung nutzen können, werden dafür keine Zulassung bekommen.

### 3. Ultraschall NEF

Ich werde bei den Kassenverhandlungen für 2023 erneut versuchen, wenigstens für einen Teil der NEF Ultraschallgeräte genehmigt zu bekommen. Das ist nicht ganz einfach, da diese nicht in der DIN enthalten sind und somit in Konkurrenz zu anderen wünschenswerten Ausrüstungsgegenständen und Maßnahmen stehen. Da bisher für 2023 keine anderen großen Posten vorgesehen sind, könnte es klappen.

### 4. Auskunftersuchen an den RettZV

In zunehmender Zahl werden beim RettZV Auskünfte zu Einsätzen und Einsatzprotokolle angefordert. Sofern eine entsprechende Legimitation vorliegt, muss ich diese Auskünfte auch geben. Wegen eines Auskunftersuchens nach DGSVO musste ich bei der SLÄK nachfragen. Etwas überraschend erhielt ich die Auskunft, dass es kein „Zurückhaltungsrecht“ ärztlicher Einsatzprotokolle gibt. Trotzdem werde ich mich wie bisher bemühen, auch weiterhin Kontakt mit der betroffenen Notärztin oder Notarzt zu suchen. Kommt kein Kontakt zustande, muss ich das Protokoll allerdings versenden.

### 5. Apoplex

Beim Einsatz von Stroke-Mobilen in den USA und in Deutschland hat sich gezeigt, dass schon eine kurze Verlängerung des Intervalls bis zum Lysebeginn zu einer relevanten Verschlechterung im Outcome führt. Jede Verzögerung beim Transport muss daher unbedingt vermeiden werden. **Ich bitte Sie hier besonders, die Abfahrt des RTW nicht zu verzögern, weil Sie noch Protokoll schreiben wollen.**

Aktuell schule ich unsere NotSan in der strukturierten Diagnosestellung und der Erfassung des Schweregrades von Schlaganfällen, so wie es in der gültigen Leitlinie zum ischämischen Schlaganfall beschrieben wird. Durch den Ärztlichen Leiter der IRLS Chemnitz finden dort dazu abgestimmte Fortbildungen statt. Dies wird ermöglichen, dass ab 1. April 2022 der Notarzt nur noch zu solchen Patienten fahren muss, bei denen neben dem Schlaganfall auch ein Ausfall von Vitalfunktionen vorliegt. In sehr vielen Regionen wird das seit langem so praktiziert und für Chemnitz ist das gerade das Gegenteil einer Pionierleistung.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Problemen zu diesen und anderen Themen jederzeit und direkt an mich.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lauchner  
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

<https://cloud.rettzv-c-erz.de/nextcloud/index.php/s/WsFg8K3GaO7QJzk>

